



Fraunhofer
MOEZ

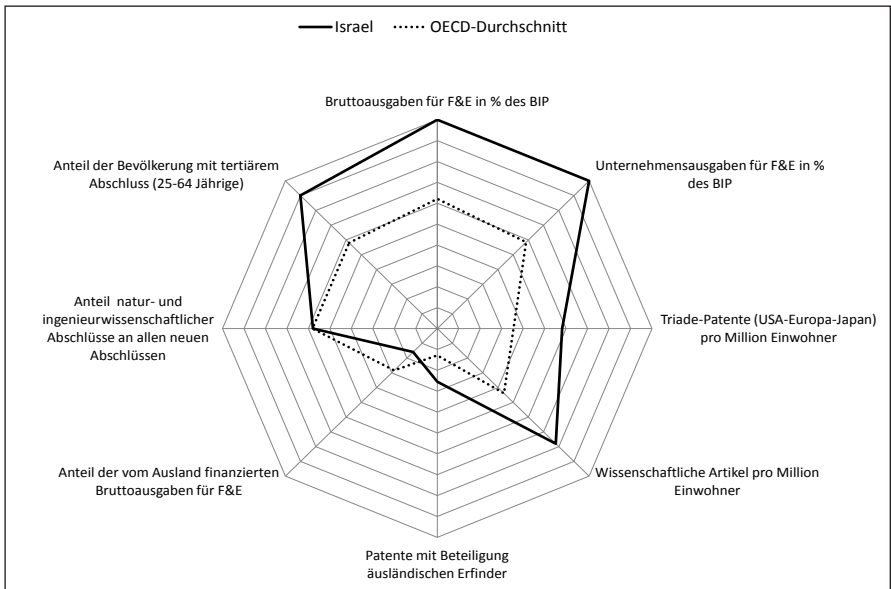
Länderschlaglicht Israel

Marcel Stumpf



Heimlicher Musterschüler in Sachen Innovation

Israel zählt heute zu den fortschrittlichsten Volkswirtschaften der Welt. Das Wirtschaftswachstum des Landes lag in den letzten Jahren deutlich über dem der OECD. Auch die Folgen der weltweiten Finanzkrise hat Israel relativ gut verkraftet. Die israelische Volkswirtschaft ist stark außenorientiert. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass das Land über einen relativ kleinen Binnenmarkt verfügt, aufgrund der Spannungen mit seinen Nachbarn kaum regional vernetzt ist und so gut wie keine natürlichen Ressourcen besitzt. In der Forschung und Entwicklung (FuE) zählt Israel zu den führenden Nationen. Hinsichtlich des Anteils der FuE-Ausgaben am BIP rangiert es auf Platz 1 sämtlicher OECD-Länder. Der Großteil der FuE-Ausgaben wird vom Unternehmenssektor geleistet. Nicht nur der Input in FuE sondern auch deren Ergebnisse können sich sehen lassen. Israelische Forscher und Entwickler melden überdurchschnittlich viele Patente an. Darunter befindet sich eine vergleichsweise hohe Zahl an Patenten, die in Kooperation mit ausländischen Erfindern entstanden sind. Zudem mangelt es in Israel nicht an qualifizierten Fachkräften – der Anteil der Bevölkerung mit tertiären Bildungsabschlüssen ist sehr hoch; die Graduierungen naturwissenschaftlich-technischer Berufe liegen immerhin auf OECD-Niveau. Was die staatliche Innovationsförderung angeht, so existierte lange Zeit keine kohärente Politik. In den letzten Jahren hat jedoch ein Wandel stattgefunden, der auf eine stärkere Förderung spezifischer Forschungs- und Wirtschaftsbereiche mit hohem Entwicklungspotential abzielt. Zu diesen Bereichen gehören die Bio- und die Nanotechnologie sowie Cleantech.



Quelle: Eigene Darstellung nach Angaben bei OECD Science, Technology and Industry Outlook 2010 – relativ zum besten OECD-Wert.

Deutschen Unternehmen bietet Israel eine Vielzahl an Chancen, die eng verbunden sind mit den Wachstumsaussichten, dem hohen Bedarf an moderner Technik im Unternehmensbereich und dem forcierten Ausbau der Infrastruktur. Einige Sektoren bergen besondere Potentiale. Israeli-sche Chemieunternehmen investieren, aufgrund zunehmend strengerer Umweltauflagen, stärker in Umwelttechnik und umweltschonende Produktionsanlagen. Hier könnten deutsche Unternehmen ihr Knowhow einbringen. Die Entwicklung neuer Technologien im Cleantech-Bereich

wird in Israel bevorzugt gefördert. Es ist davon auszugehen, dass die positive Entwicklung des Cleantech-Sektors auch den Import relevanter Zulieferprodukte ankurbeln wird. Im Bereich Life Sciences gehört Israel zu den innovativsten Volkswirtschaften der Welt. Dies betrifft vorrangig die Bereiche Medizintechnik, Biotechnologie und gesundheitsbezogene Software. Insbesondere im FuE-Bereich bieten sich hier Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Auch wenn sich Israel in Sachen Innovation als Musterschüler präsentiert, bleibt das wirtschaftliche Umfeld angesichts der politischen Spannungen innerhalb des Landes und mit seinen Nachbarn schwierig. Auch der hohe Grad an Bürokratie und die mangelnde Kooperation zwischen verschiedenen staatlichen Institutionen wirken sich negativ auf die Geschäftstätigkeit von Unternehmen aus.

Juni 2011